



Anregung

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09696**
Datum: 06.04.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle: 1.0010.650000/
0100.7000
Verfasser: Frau Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bekanntmachung einer europaweiten Kampagne zur Stärkung des Kultursektors

Der europäische Kulturverband „Culture Action Europe“ hat eine europaweite Imagekampagne für Kunst und Kultur ins Leben gerufen. Im Hinblick auf die Neustrukturierung des Haushaltes der EU im Jahr 2014 wird in den nächsten drei Jahren für eine stärkere Berücksichtigung des Kultursektors geworben mit dem Ziel, letztlich einen Erhalt bzw. Ausbau der EU-Kulturförderprogramme zu bewirken. Im Rahmen der Kampagne soll die bewusste Wertschätzung von Kunst und Kultur, welche in der Vergangenheit immer wieder von Kürzungen betroffen und damit der Frage nach seinem Nutzen ausgesetzt war, ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden.

Um diese Aktion zu unterstützen, können Interessierte unter www.wearemore.eu das „Manifest der europaweiten Kampagne für Kunst und Kultur *we are more*“ unterzeichnen und sich damit gegen die Kürzung der Kulturetats auf allen Ebenen wenden.

Wir regen an, dass beispielsweise über einen Hinweis im Amtsblatt der Stadt Halle auf diese Kampagne aufmerksam gemacht wird.

gez. Dietmar Weihrich
Fraktionsvorsitzender

Die Oberbürgermeisterin

Halle, 13.04.2011

Stellungnahme der Verwaltung:

Das „Manifest der europaweiten Kampagne für Kunst und Kultur *we are more*“ setzt sich dafür ein, dass im kommenden EU- Haushalt die Mittel für Kultur erhöht werden. U. a. heißt es darin: „Langfristige öffentliche Förderung muss wieder als Investition in den menschlichen, sozialen und ökologischen Fortschritt verstanden werden.“

Im kommenden Amtsblatt werden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt aufgerufen, sich an dieser Kampagne zu beteiligen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin